

1. Record Nr.	UNISA996309069803316
Autore	Meinong A (Alexius), <1853-1920, >
Titolo	Der Briefwechsel // Alexius Meinong, Kazimierz Twardowski ; herausgegeben und eingeleitet von Venanzio Raspa
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-046306-7 3-11-046382-2
Descrizione fisica	1 online resource (192 p.)
Collana	Meinong Studies, , 2198-2309 ; ; Volume 7 = Meinong Studien ; ; Band 7
Disciplina	193
Soggetti	Philosophy (General) Psychology PHILOSOPHY / Metaphysics
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Meinong und Twardowski - Orte und Worte Zur Einleitung -- 2. Die Korrespondenz zwischen Meinong und Twardowski -- 3. Anhang. Die Korrespondenz zwischen Doris Meinong und Kazimierz Twardowski -- 4. Textkritischer Anhang -- 5. Literaturverzeichnis -- 6. Personenregister
Sommario/riassunto	Der Briefwechsel zwischen Meinong und Twardowski rückt die Beziehung der beiden Philosophen, die die Geschichte der Philosophie und der Psychologie in Österreich und Polen ein Stück weit mitgeschrieben haben, in den Brennpunkt. Man erfährt nicht nur einiges über die persönliche Geschichte der beiden Briefpartner, sondern auch viel über ihre akademische Tätigkeit und ihren erkenntnistheoretischen Ansatz sowie über die Hochschulpolitik der Zeit. In einer umfangreichen Einführung wird der historische und kulturelle Kontext, der Meinong und Twardowski prägte und zu dem beide später durch ihre Lehrtätigkeit in Graz beziehungsweise Lemberg beitrugen, veranschaulicht. In Bezug auf den Briefwechsel betrachtet die Einführung die theoretische Unterscheidung von Akt, Inhalt und Gegenstand sowie die Urteilstheorie und öffnet den Blick für den

Austausch der beiden Philosophen mit ihren Zeitgenossen. Der Band ist im Feld der österreichischen und polnischen Philosophie, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Schule Brentanos und der frühen Phänomenologie, von besonderem Interesse und offenbart die kulturgeschichtlichen Affinitäten in Zentraleuropa zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

---